



Die ÖMSG in Kürze

Die Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft (ÖMSG) ist der Dachverband aller österreichischen Multiple Sklerose-Gesellschaften. Sie informiert nicht nur über die Erkrankung, sondern auch damit einhergehende Themen und macht die Bevölkerung auf die vielfältigen Herausforderungen, die mit Multipler Sklerose einhergehen können, aufmerksam. Mit ihrem umfangreichen Angebot fungieren die politisch unabhängige ÖMSG und ihre Landesgesellschaften als Sprachrohr und einzigartige Stütze für Menschen mit MS.

Multiple Sklerose (MS) ist die häufigste neurologische Erkrankung bei jungen Erwachsenen. In den meisten Fällen wird die Diagnose im Alter von 20 bis 40 Jahren gestellt, wobei rund zwei Drittel der Betroffenen Frauen sind.

Da es sich um eine chronische Erkrankung mit fortschreitender Verschlechterung handelt, ist die Diagnose stets von Sorgen und Ängsten begleitet und stellt für Menschen mit MS und deren Angehörige eine große Herausforderung dar.

Angesichts ihres unvorhersehbaren Verlaufs und der vielfältigen Symptomatik wird Multiple Sklerose als „Krankheit mit tausend Gesichtern“ bezeichnet.

Die medizinische Forschung im Bereich der Neurologie erzielte in den letzten 25 Jahren enorme Fortschritte. Auch die Diagnosemöglichkeiten verbessern sich laufend, wodurch sich MS immer früher erkennen und behandeln lässt.

Mittlerweile stehen 16 unterschiedliche medikamentöse Therapien zur Behandlung der MS zur Verfügung, die den Verlauf modifizieren, aber die Krankheit nicht heilen können.

Symptomatische Therapien wie Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie können den Verlauf, Psychotherapie zur Krankheitsbewältigung den Umgang mit der Autoimmunerkrankung positiv beeinflussen.

ÖMSG: Awareness für Menschen mit MS

Die politisch unabhängige und gemeinnützige Dachorganisation aller Multiple Sklerose Gesellschaften in den Bundesländern wurde 1962 in Wien gegründet. Sie verfolgt in erster Linie das Ziel, die österreichweit mehr als 13.500 von MS betroffenen Menschen und deren Angehörige über medizinische Fakten, aktuelle Forschungsprojekte und relevante sozialpolitische Themen zu informieren und deren Interessen zu vertreten. Für die Leiterinnen und Leiter der landesweiten Selbsthilfegruppen organisiert die ÖMSG Fortbildungsveranstaltungen. Um Awareness für Betroffene zu schaffen, informiert der Dachverband die Öffentlichkeit über die Krankheit und deren Auswirkungen.

Landesgesellschaften

Die Landesgesellschaften der ÖMSG bieten ein breites Portfolio an Unterstützung, damit Menschen mit MS und ihr Umfeld trotz der Erkrankung möglichst gut und selbstbestimmt leben können.

Rückfragen & Kontakt

Mag. Kerstin Huber-Eibl

Tel. +43 409 26 69 - 17

E-Mail: kerstin.huber-eibl@oemsg.at

www.oemsg.at